

Fraktion: CDU

Betr.:

Einplanung eines Liquiditätszuschusses in Höhe von jeweils 300.000 Euro für die Jahre 2011, 2012 und 2013 für das St. Franziskus-Krankenhaus Eitorf

St. Franziskus Krankenhaus Eitorf

Wie dem Vorbericht des Haushaltes zu entnehmen, ist ein kostendeckender Betrieb des St. Franziskus Krankenhauses leider noch nicht möglich. Trotz vieler positiver Veränderungen gelingt es nicht, zumindest eine „schwarze Null“ zu schreiben. Und man muss ehrlich sein, - es wird in Kürze auch nicht gelingen. Das hat wenig mit unserem Eitorfer Krankenhaus zu tun. Viele, gerade kleine, Krankenhäuser in NRW haben das gleiche, systembedingte Problem. Ein theoretisches „Verschieben“ unseres Krankenhauses um 15 Km Richtung Rheinland-Pfalz würde bei gleicher Kosten- und Leistungsstruktur zu einer Ergebnisverbesserung von ca. 800.000 € führen. Dann hätten wir weit weniger finanzielle Probleme.

Sie, Herr Bürgermeister, haben im Haushalt 2010 300.000 € als Liquiditätszuschuss eingeplant – das begrüßen wir. Dies nach Ihren Ausführungen aber letztmalig – das sehen wir nicht so!

Zum Erhalt des Krankenhauses, zumindest in dem momentan verfügbaren medizinischen Umfang, sind weitere finanzielle Stützungen durch die beiden Gesellschafter notwendig. Die CDU Fraktion beantragt daher, auch für die kommenden Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 jeweils 300.000 € Liquiditätszuschuss einzuplanen.

Gerade auch vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung gilt für die CDU Eitorf: Wir wollen unser Krankenhaus als wichtiges medizinisches Angebot im momentanen medizinischen Umfang für die Bürgerinnen und Bürger Eitorfs als Patienten, aber auch für die Mitarbeiter, sicher gestellt wissen!